

sich mit Kalk vereinigt. Alle diese Stoffe sind darnach Producte der regressiven Stoffmetamorphose, d. h. sie gehen aus jenen Umwandlungen hervor, welche Gewebe und Säfte bei ihren physiologischen Functionen erleiden. Im Zustande völliger Gesundheit pflegt der thierische Organismus weniger von diesen Materien abzuscheiden, da sie dann grösstentheils weiter oxydirt und in Form von Kohlensäure und Wasser ausgeschieden werden. Wir sehen sie daher besonders dann in vermehrter Menge in den Excreten auftreten, wenn in Folge irgendwelcher pathologischer Processe der Oxydationsprocess im Blute beeinträchtigt ist. Dass Zustände, welche die Ausscheidung dieser Materien aus dem Blute hemmen, einen perversen Stoffwechsel und pathologische Erscheinungen bedingen müssen, ist selbstverständlich; welcher Art aber diese pathologischen Erscheinungen sind und ob sie mit dem, was man Rheumatismus nennt, coincidiren, muss noch dahingestellt bleiben.

Feste Fettsäuren.

Diese Säuren, welche, wie bereits oben bemerkt, nur in einigen Eigenschaften von den oben beschriebenen Säuren differiren, gehen höchst wahrscheinlich ganz dieselben Verbindungsverhältnisse ein, wie die Säuren geringern Atomgewichts; nur bei einzelnen, z. B. bei der Cetylsäure ist auch in dieser Rücksicht die Homologie mit den Säuren der vorhergehenden Gruppe durch directe Versuche dargethan worden. So wie aber mehrere chemische Eigenschaften dieser Säuren in Folge des höhern Atomgewichts, d. h. eines aus zahlreichen Kohlenwasserstoffatomen bestehenden Radicals durchaus andre sind, als bei den eben betrachteten Säuren: so sind auch deren physiologische Beziehungen, ihr Werth für den thierischen Stoffwechsel u. s. w. durch den Reichthum an Kohlenwasserstoff andre geworden, als wir sie bei jenen Säuren kennen lernten.

Von den oben angeführten festen Fettsäuren kommen Co-

Feste
Fettsäuren.

Vorkommen.

einsäure, Myristinsäure, Cetinsäure und Palmittinsäure in geringen Mengen im thierischen Fett vor, hauptsächlich aber Margarinsäure und Stearinsäure. Nur sehr selten trifft man diese Säuren frei in thierischen